

# GTÜ-Sommerreifentest 2026

Martin Urbanke, auto zeitung

## Testfazit

Solange die Straßenverhältnisse gut sind, schneiden alle Profile erfreulich sicher ab, setzen aber individuelle Akzente im Handling, beim Komfort oder in der zu erwartenden Laufleistung. Auf nassem Asphalt offenbaren sich dagegen enorme Unterschiede in der Griffigkeit – etwa beim Bremsen auf regennasser Fahrbahn. Das kann gefährlich werden!

Neben dem Continental Premium Contact 7, der einen souveränen Testsieg einführt, verdienen sich auch der Goodyear Eagle F1 Asymmetric 6, der Pirelli Cinturato 3, der Firestone Roadhawk 2 sowie der BF Goodrich Advantage 2 und der Michelin Primacy 5 unsere Empfehlung.

## Kontakt

GTÜ mbH  
Vor dem Lauch 25  
70567 Stuttgart  
0711 97676-620  
[presse@gtue.de](mailto:presse@gtue.de)  
<http://presse.gtue.de>

<sup>1)</sup> Herstellerangaben: Rollwiderstand/Nassgriff/Geräusch

<sup>2)</sup> durch die Redaktion Ende Januar 2026 stichprobenartig ermittelte Preise pro Satz zzgl. Montage



MARKE	BF GOODRICH	CONTINENTAL	FIRESTONE
Typ	Advantage 2	Premium Contact 7	Roadhawk 2
Last-/Geschwindigkeitsindex	98Y	98Y	98Y
EU-Label <sup>1)</sup>	B / A / 70	C / A / 72	B / A / 71
Gewicht / Profiltiefe	9,8 kg / 6,2 mm	10,5 kg / 7,2 mm	10,1 kg / 7,1 mm
Preis <sup>2)</sup>	640,00 EUR	745,00 EUR	565,00 EUR

### NASS

Aquaplaning längs	25	79,7 km/h	22	82,8 km/h	25	82,6 km/h	25
Aquaplaning quer	10	–	8	–	8	–	10
Bremsen, 100 – 0 km/h	40	56,4 m	32	53,2 m	40	60,9 m	22
Fahrsicherheit	45	–	31	–	44	–	39
Handling (1,7 km), Zeit	20	1:12,3 min.	17	1:09,8 min.	20	1:10,9 min.	19
Kreisbahn (ø 80 m), Zeit	10	14,9 s	7	13,7 s	10	14,1 s	9
Auf Nässe zeigt der BF Goodrich eine ordentliche Leistung. Zwar fährt er im Handlingtest nur minimal langsamer als der Goodyear, jedoch reagiert er weniger präzise, setzt nicht so spontan um und benötigt größere Lenkwinkel.							
Schnell, sicher, stabil: Bei regennassen Bedingungen dominiert der Conti die Konkurrenz. Er sammelt in fast allen Disziplinen die Höchstwertung und setzt sich so von seinen Wettbewerbern ab. Top: sehr kurzer Bremsweg.							
Das Firestone-Profil schützt am besten vor Aquaplaning, benötigt jedoch recht lange Bremswege. Auf dem Handlingkurs gefällt der Reifen mit solidem Grip und einer neutralen Balance, wodurch er flotte Rundenzeiten erzielt.							

Kapitelwertung	150	117 Punkte	147 Punkte	124 Punkte
----------------	-----	------------	------------	------------

### TROCKEN

Abrieb (mm/1.000 km)	10	0,089	8	0,082	9	0,114	5
Bremsen, 100 – 0 km/h	40	34,1 m	34	32,8 m	40	34,4 m	33
Fahrsicherheit	30	–	24	–	28	–	25
Handling (3,3 km), Zeit	20	1:02,7 min.	18	1:01,7 min.	19	1:01,8 min.	19
Komfort	10	–	6	–	8	–	5
Laufleistung (Labor)	10	39.250 km	7	44.250 km	8	40.000 km	8
Rollwiderstand	10	7,0 kg/t	9	8,0 kg/t	6	7,2 kg/t	8
Slalom, 18 m	10	59,9 km/h	8	62,3 km/h	9	62,4 km/h	9
Vorbeirollger. 80 km/h	10	69 dB(A)	9	70 dB(A)	8	71 dB(A)	7
Dass der BF Goodrich technisch mit dem Michelin verwandt ist, äußert sich in einem sehr niedrigen Rollwiderstand, aber auch in einem eher trägen Fahrverhalten. Zudem harmonisiert sein Dämpfungsverhalten nicht so feinfühlig mit dem Fahrwerk des Testwagens (Audi A5).							
Mit den kürzesten Bremswegen und guten Umwelteigenschaften sichert sich der Conti im Trocken-Kapitel den zweiten Platz. Er wirkt zwar nicht besonders sportlich, wartet aber mit hohen Sicherheitsreserven in Kurven auf und zeigt gute Komforteigenschaften.							
Der Firestone erzielt im Rollwiderstand einen günstigen Wert. Trotz des relativ hohen Abriebs sagt der Labortest eine gute Laufleistung voraus, da die inneren Gummiblöcke zwar stärker verschleifen, die gesetzliche Mindest-Profiltiefe aber nur bedingt beeinträchtigt.							

Kapitelwertung	150	123 Punkte	135 Punkte	119 Punkte
----------------	-----	------------	------------	------------

Gesamtwertung	300	240 Punkte	282 Punkte	243 Punkte
---------------	-----	------------	------------	------------

### PLATZIERUNG

<b>5</b>	Fünfter Platz für den BF Goodrich Advantage 2. Er baut eine solide Nass-Haftung auf und bietet eine insgesamt ausbalancierte Performance. Sein Rollwiderstand fällt zudem erfreulich aus – das spart Energie und Geld.	<b>1</b>	Auf Nässe überragend, im Trockenen sehr gut – der Continental Premium Contact 7 geht als klarer Sieger aus diesem Test hervor. Ein rundum überzeugender Reifen, der keine Schwächen, sondern viele Stärken zeigt.	<b>4</b>	Ganz starke Vorstellung des Firestone Roadhawk 2, der nicht nur eine gute Nass-Haftung bietet, sondern auch mit den Premium-Pneus konkurrieren kann. Das sichert ihm die Preis-Leistungs-Empfehlung sowie den vierten Platz.
----------	--	----------	---	----------	--

# TESTERGEBNISSE 235/45 R18



GOODYEAR	LAUFENN	MAXXIS	MICHELIN	PIRELLI	TERCELO	WEST LAKE
Eagle F1 Asymmetric 6 98Y	S Fit EQ+ (LK01) 98Y	HP6 Premitra 6 98Y	Primacy 5 98Y	Cinturato C3 98Y	Sport D1 (ZR) 98Y	Z-007 Zuper Ace (ZR) 98Y
C / A / 70	C / B / 72	B / A / 72	B / A / 70	C / A / 71	C / B / 70	C / A / 72
10,5 kg / 6,9 mm	10,8 kg / 6,9 mm	10,3 kg / 6,4 mm	10,0 kg / 7,0 mm	10,1 kg / 7,1 mm	11,0 kg / 7,1 mm	10,5 kg / 7,0 mm
700,00 EUR	460,00 EUR	515,00 EUR	765,00 EUR	720,00 EUR	295,00 EUR	450,00 EUR

80,8 km/h	23	79,5 km/h	21	80,5 km/h	22	82,2 km/h	24	80,7 km/h	23	78,6 km/h	20	81,6 km/h	23
-	8	-	6	-	6	-	6	-	4	-	4	-	8
56,2 m	33	65,3 m	11	61,9 m	19	59,6 m	25	56,4 m	32	63,0 m	17	64,2 m	14
-	35	-	16	-	20	-	27	-	41	-	12	-	23
1:12,2 min.	17	1:14,5 min.	14	1:14,0 min.	14	1:12,4 min.	17	1:10,8 min.	19	1:16,1 min.	11	1:14,2 min.	14
14,1 s	9	15,1 s	6	14,6 s	7	14,8 s	7	13,9 s	9	15,3 s	6	15,2 s	6

Auf nassem Asphalt gibt der Goodyear eine gute Figur ab und liefert durchweg gute Ergebnisse ab. An der Haftgrenze wechselt er etwas abrupt ins Rutschen, stabilisiert sich aber im weiteren Verlauf wieder zuverlässig.

Der Laufenn offenbart den längsten Bremsweg auf nasser Fahrbahn und enttäuscht mit mäßiger Griffigkeit im Handling. Er hat in flotten Kurven Mühe, die gewünschte Linie zu halten, was er aber immerhin rechtzeitig ankündigt.

Die Bremsleistung des Maxxis auf nassem Asphalt ist gerade noch akzeptabel. Auch im Handlingtest brilliert er nicht, sondern stört zunächst mit Untersteuern, gefolgt von einem recht plötzlichen Haftungsabriss im Grenzbereich.

Bei nasser Straße hadert der Michelin mit etwas größeren Lenkwinkeln und einer mäßigen Präzision. Dass sein Fokus zudem klar auf Langlebigkeit und Rollwiderstand liegt, führt zu verlängerten Bremswegen.

Zweitbester Pneu bei Nässe ist der Pirelli. Er fällt zwar etwas beim Kurven-Aquaplaning ab, glänzt aber mit kurzen Bremswegen, einer hohen Fahrsicherheit sowie einer präzisen Rückmeldung und einer neutralen Balance.

Der Tercelo fährt bei Nässe deutlich hinterher. Er bietet die geringsten Reserven in Kurven, rutscht früh aus der Spur, reagiert empfindlich auf Lastwechsel und erfordert sehr große Bremswege. Lange Schwach.

Im Handlingtest erfreut der West Lake mit ordentlicher Stabilität, dürfte aber insgesamt mehr Grip aufbauen. Das gilt besonders fürs Bremsen. Hier fällt das Profil zu weit hinter die Spitzenprofile zurück. Gute Drainage-Leistung.

125 Punkte	74 Punkte	88 Punkte	106 Punkte	128 Punkte	70 Punkte	88 Punkte
------------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------

0,078	9	0,113	5	0,111	5	0,076	10	0,082	9	0,157	3	0,151	3
33,2 m	38	35,3 m	30	34,9 m	31	34,8 m	31	33,0 m	38	35,3 m	30	35,7 m	28
-	30	-	18	-	21	-	22	-	27	-	16	-	16
1:01,4 min.	20	1:02,4 min.	19	1:01,8 min.	19	1:02,5 min.	18	1:01,7 min.	19	1:02,7 min.	18	1:02,5 min.	18
-	6	-	5	-	5	-	10	-	9	-	4	-	7
49.500 km	10	36.250 km	7	29.000 km	5	50.000 km	10	44.750 km	9	25.250 km	5	28.750 km	5
8,1 kg/t	6	7,7 kg/t	7	7,4 kg/t	8	6,8 kg/t	10	7,7 kg/t	7	8,2 kg/t	6	7,9 kg/t	6
62,7 km/h	9	60,6 km/h	8	62,8 km/h	9	61,0 km/h	9	63,0 km/h	10	59,4 km/h	8	60,8 km/h	8
68 dB(A)	10	68 dB(A)	10	70 dB(A)	8	69 dB(A)	9	72 dB(A)	6	69 dB(A)	9	69 dB(A)	9

Auf trockener Straße spielt der Goodyear seine dynamischen Talente voll aus und fährt den Kapitelsieg ein: Er punktet mit kurzen Bremswegen, der schnellsten Rundenzzeit und sehr guter Fahrsicherheit. Zudem ist er langlebig, abriebfest und leise.

In Kombination mit dem Testwagen (Audi A5) strahlt der Laufenn zwar nur ein geringes Vorbeirollgeräusch ab, rollt jedoch etwas „unrund“. Das trübt den ansonsten angenehm soften Komfoteindruck. Mäßige Lenkpräzision, etwas längere Bremswege, recht hoher Abrieb.

Der Maxxis überzeugt einerseits mit einem günstigen Rollwiderstand, offenbart auf der anderen Seite aber nur eine mäßige Laufleistungsprognose. Führt flott im Handling, vermittelt jedoch in schnellen Kurven eine leichte Unruhe, bleibt aber problemlos.

Wie üblich schneidet das Michelin-Profil in den Umwelt-Kriterien hervorragend ab. Es zeigt den niedrigsten Rollwiderstand, hält am längsten, verursacht den geringsten Abrieb und rollt leise. Die deutliche Untersteuernung hemmt jedoch seine Dynamik. Top-Komfort.

Bis auf das höhere Außengeräusch liefert der neue Pirelli eine top Vorstellung ab. Zweitbester im Bremstest und im Handling ähnlich zum Conti – sehr sicher, aber nur bedingt sportlich. Die prognostizierte Laufleistung und der geringe Abrieb überzeugen ebenfalls.

Auf trockenem Asphalt schlägt sich der Tercelo im Handlingtest recht wacker, und die etwas längeren Bremswege sind noch akzeptabel. Doch er hat zudem den höchsten Rollwiderstand, den stärksten Abrieb und die geringste prognostizierte Laufleistung – zu wenig.

Der West Lake vermittelt zwar nicht gerade ein sportliches Fahrgefühl, leistet sich aber auch keine ernsthafte Schwäche im Handling. Er verzeichnet hier den längsten Bremsweg, doch der bleibt noch im Rahmen. Abrieb und Laufleistung sind jedoch enttäuschend.

138 Punkte	109 Punkte	111 Punkte	129 Punkte	134 Punkte	99 Punkte	100 Punkte
------------	------------	------------	------------	------------	-----------	------------

263 Punkte	183 Punkte	199 Punkte	235 Punkte	262 Punkte	169 Punkte	188 Punkte
------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

**2** Einmal mehr stellt der Goodyear Eagle F1 Asymmetric 6 seine Vielseitigkeit unter Beweis und verdient sich mit sportlichen Tugenden, hohen Sicherheitsreserven und Langlebigkeit unsere Empfehlung: zweiter Platz.

**9** Zu wenig Grip auf Nässe bedingt die längsten Bremswege. Damit vergibt der Laufenn S Fit EQ+ seine Chancen auf eine Empfehlung. Auf trockener Piste hingegen erreicht er ordentliche Resultate – aber das genügt nicht.

**7** Bei den Tests auf nasser Fahrbahn bekleckert sich der neue Maxxis Premitra 6 nicht unbedingt mit Ruhm, sondern offenbart lange Bremswege. Da er zudem bei Abrieb und Laufleistung schwächelt, verspielt er seine Empfehlung.

**6** Der Michelin Primacy 5 verspricht die höchste Laufleistung, den geringsten Energieverbrauch, wenig Abrieb und leise Rollgeräusche, womit er sich als umweltfreundlichster Pneu erweist. Aber: Defizite auf Nässe.

**3** Ausgewogene Eigenschaften bei Nässe sowie auf trockener Straße verhelfen dem neuen Pirelli Cinturato C3 zu einer unbedingten Empfehlung und dem dritten Rang – mit lediglich einem Punkt Abstand zum Zweitplatzierten.

**10** Der Tercelo Sport D1 tritt als günstigster Reifen in dieser Dimension zum Test an. Doch er fährt nahezu in jeder Disziplin hinterher und wird somit am Ende Letzter. Das relativiert seinen Preis stark: Der Kauf lohnt sich nicht.

**8** Der hohe Abrieb führt zu einer reduzierten Laufleistungserwartung des West Lake Z-007 Zuper Ace. Sein relativ langer Bremsweg im Trockenen ist akzeptabel, doch auf Nässe braucht er zu lange, um zum Stehen zu kommen.